

Inhalt Nr. 03 - 2018

- Straffere Vermittlung
- Fahrziel eingeben
- SMS senden

Der IsarFunk Newsletter für Münchner Taxifahrer

Vermittlung wird gestrafft

Der Fahrer-Arbeitskreis, die Dispo und die Geschäftsleitung haben gemeinsam einige Maßnahmen beschlossen, die unsere Auftragsvermittlung optimieren.

Ab Mitte Dezember blenden wir die Zeit des Auftragseinganges wieder ein - wenn auch erst NACH der Auftragsvermittlung.

Weitergaben werden dann bei einer Anfahrtszeit von bis zu fünf Minuten nicht mehr möglich sein. Der Button zur Weitergabe wird in diesem Fall nicht mehr angezeigt.

Außerdem führen wir bei Funk-Time-outs und nachträglichen Rückgaben wieder eine Zeitstrafe ein. Die Dauer der Zeitstrafe ist abhängig von der Auslastung. Bei Flottenstatus „rot“ beträgt sie zwei Minuten, bei „gelb“ vier und bei „grün“ sechs Minuten.

Anfahrtspunkte rechtzeitig abbauen

Wir haben drei Maßnahmen abgesprochen:

- die Anzeige der Annahmezeit im übermittelten Auftrag
- keine Weitergabe im Umkreis von fünf Minuten zum Kunden
- Zeitstrafen bei Time-outs und Rückgaben

Anfahrtspunkte

Ab Januar 2019 wird das Belohnungssystem umgestellt. Daher jetzt bestehende Anfahrtspunkte abbauen.

Mit diesen drei Maßnahmen wollen wir ab Mitte Dezember die Vermittlung wieder straffen. Bei den Änderungen, die dann im nächsten Bordflyer angekündigt werden, wird die Belohnung für die Fahrerinnen und Fahrer, die regelmäßig viele unserer Aufträge fahren, im Vordergrund stehen. Ein kleiner Hinweis schon einmal vorab: Wer noch viele Anfahrtspunkte auf seinem Fahrerkonto hat, der sollte schon jetzt damit beginnen, sie abzubauen.

Fahrtzieleingabe lohnt sich!

In Spitzenzeiten wird beinahe jeder zehnte Auftrag an ein besetztes Fahrzeug vermittelt.

Das geht natürlich nur dann, wenn der betreffende Fahrer das Fahrtziel auch eingegeben hat!

Wer keinen Folgeauftrag möchte - zum Beispiel bei Schichtende oder wenn er zum Tanken muss - der braucht natürlich kein konkretes Fahrtziel angeben. Er kann „99“ eingeben und nimmt so an der Vermittlung von Folgeaufträgen nicht teil.

SMS - kurz und bündig!

Meldungen wie „Keine Glocke“ am besten vorab speichern - dann geht es noch schneller.

12 345 = Zentrale!
55 555 = Stadterfassung!

Schnell mit SMS

Gerade wenn es schnell gehen soll, dann hilft als Ergänzung zum Sprachwunsch eine SMS an die Zentrale.

Hier kann zum Beispiel das Anliegen kurz formuliert werden, zum Beispiel „keine Glocke/Klingel“, „Kunde schon weg (KW)“, „Kunde nicht transportfähig, weil...“ oder „Kunde braucht Kombi“. Die Dispo erkennt das Anliegen des Fahrers schon eher und kann so schneller reagieren. Diese Meldungen bitte unter „Zentrale“ an die 12345! Diese Texte können auch als Vorlage im Gerät gespeichert werden!

Eine andere Möglichkeit ist die SMS an die Stadterfassung. So können Infos, Wünsche oder Änderungsvorschläge, die die Anfahrtshinweise in den Aufträgen betreffen, direkt an die

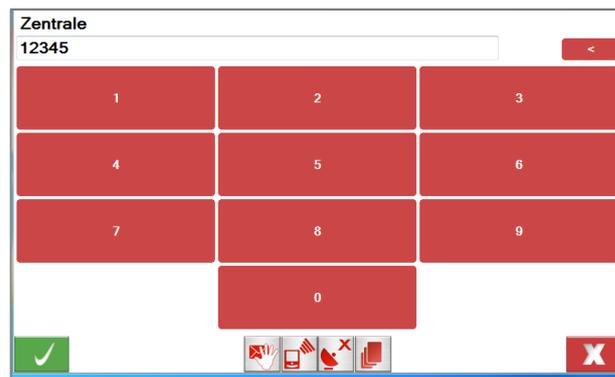
Stadterfassung geschickt werden. Dort werden sie dann zeitnah bearbeitet. Diese Meldungen bitte unter „Zentrale“ an die 55555!

Auf der folgenden Seite Beispiele:

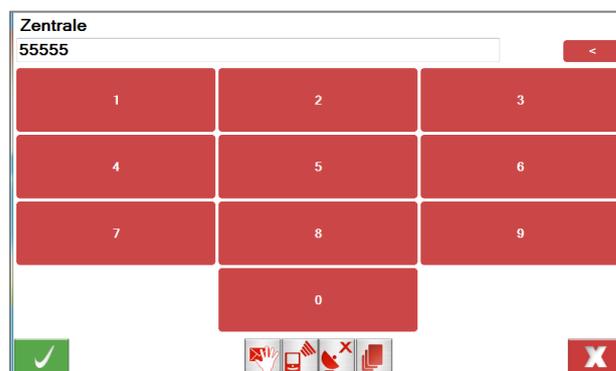
1 SMS/Nachrichten-Übersicht



2 SMS an die Dispo:



3 SMS an Stadterfasser:



Impressum: IsarFunk Taxizentrale GmbH & Co KG - Rosenheimer Str. 139/12, 81671 München
 Telefon: 089-450 54 110 Verantwortlich i.S.d.P.: Christian Hess, Email: christian.hess@isarfunk.de,
 Tel. 089 - 450 54-112 / Redaktion: Jürgen Dinter und Christian Hess